

## PROGRAMM

### STUDIENREISE **ERHALTUNG, POPULARISIERUNG UND SCHUTZ VON STRAßENALLEEN IN POLEN**

3. SEPTEMBER 2020

**8:30 Abfahrt des Busses von Stettin**

Treffpunkt – Stettin, Ecke Świętego Ducha Straße und Podwale Straße

unterwegs: neue Alleenpflanzungen entlang der Woiwodschaftsstraße Nr. 120 in Wełyń

**9:45 Erster Haltepunkt – Neue Alleenpflanzungen entlang der Woiwodschaftsstraße Nr. 122 in Krzywín Gryfiński**

**10:30 Zweiter Haltepunkt – Eichenalle auf der Strecke Moryń-Dolsko-Mętno und dreireihige Lindenallee auf der Strecke Moryń-Wierzchlas**

unterwegs: dreireihige Lindenallee auf der Strecke Krzymów-Kuropatniki

**11:30 Dritter Haltepunkt – Lindenallee auf der Strecke Czartoryja-Brwice**

unterwegs: stärkster Riesenmammutbaum Polens im Dorf Brwice

**12:10 Vierter Haltepunkt – Alleenkomples in Chełm Dolny und die Überreste der Schloss- und Parkanlage der Familie von Tresckow**

**14:00 Mittagessen**

Dendrologischer Garten in Przelewice

**15:00 Vorträge und Diskussion**

Dendrologischer Garten in Przelewice

- Mag. Ing. Waldemar Wejnerowski, Straßenverwaltung der Woiwodschaft Westpommern in Koszalin  
Dr. Ing. Jakub Skorupski, Föderation der Grünen „GAJA”  
*Willkommen und Vorwort*
- Dr. habil. Ing. Marcin Kubus, Polnische Dendrologie-Gesellschaft  
*Alleen in Westpommern, die rechtlich geschützt werden müssen*
- Carl Moritz Bandt, Landkreis Vorpommern-Greifswald  
*Jungbaumerziehung: Von der Pflanzung zum fertigen Straßenbaum*

**17:00 Ankunft des Busses in Stettin**

Bushaltestelle – Stettin, Ecke Świętego Ducha Straße und Podwale Straße

Studienreise, die im Rahmen des Projekts **„Alleen als Refugialgebiete der Biodiversität. Der Schutz der Straßenalleen als ökologische Korridore und Habitate zur Erhaltung der Biodiversität in der Woiwodschaft Zachodniopomorskie und im Landkreis Vorpommern-Greifswald”** stattfindet, das durch das Interreg VA-Programm der Europäischen Union und das kofinanziert wird.

Veranstalter der Studienreise ist der Verein **Grüne Föderation „GAJA”** in Kooperation mit dem **Landkreis Vorpommern-Greifswald, der Straßenverwaltung der Woiwodschaft Westpommern in Koszalin** und das **Institut für Meeres- und Umweltwissenschaften der Universität Szczecin.**